

Freistil  
**09.10.2025**

Do 20 Uhr  
Foyer

# MINDFUL LISTENING

**Liegekonzert mit angeleiteter Meditation**

**Nicolas Namoradze, Klavier und Moderation**

**Technik: Ralf Knobloch**

**Keine Pause | Ende gegen 21.30 Uhr**

## PROGRAMM

### **Claude Debussy (1862-1918) | »La cathédrale engloutie« (Die versunkene Kathedrale)**

(Aus: Préludes, Band 1)

### **Johann Sebastian Bach (1685-1750) | Präludium und Fuge E-Dur**

(Aus: Das Wohltemperierte Klavier, Band 2, BWV 878)

### **Alexander Skrjabin (1872-1915) | Klaviersonate Nr. 2 gis-Moll op. 19 (»Sonate-Fantaisie«)**

1. Andante | 2. Presto

### **György Ligeti (1923-2006) | Étude Nr. 11 »En suspens« (In der Schwebel)**

Andante con moto

### **György Ligeti | Étude Nr. 16 »Pour Irina«**

Andante con espressione, rubato, molto legato – Allegro con moto, sempre legato – Allegro vivace – Molto vivace

### **Maurice Ravel (1875-1937) | Suite Nr. 2 aus »Daphnis et Chloé«**

#### **Bearbeitung für Klavier von Nicolas Namoradze**

1. Lever du jour (Tagesanbruch) | 2. Pantomime (Die Liebe zwischen Pan und Syrinx)  
3. Danse générale (Schlusstanz, Bacchanal)

Besessen von Musik war er immer schon. Schon als Kind hat **NICOLAS NAMORADZE** komponiert und Klavier gespielt. Heute sucht er neue Wege, die Musik noch intensiver zu erleben und zu vermitteln. Er nutzt Erkenntnisse der Hirnforschung und trainiert sein inneres Ohr, um allein durch mentale Vorstellungskraft ideale Interpretationen zu entwickeln – und er kreiert neue Konzertformate, die das Publikum durch Meditation anleiten, noch achtsamer ins Musikhören einzutauchen.

Nicolas Namoradze wurde 1992 in Tiflis, Georgien, geboren und wuchs in Budapest auf. Nach seinem Studium in Budapest, Wien und Florenz zog er nach New York, um seinen Master an der Juilliard School zu machen und am CUNY Graduate Center zu promovieren. Zu seinen Lehrern und Mentoren zählten u.a. Emanuel Ax, Zoltán Kocsis und Eliso Virsaladze im Fach Klavier sowie John Corigliano im Fach Komposition. Mehrere Jahre lang war Namoradze Mitglied des Lehrkörpers des Queens College, wo er Kammermusik, Komposition und Musikgeschichte unterrichtete. Heute ist er Mitglied des Lehrkörpers der Juilliard School, wo er die Klavierfakultät vertritt.

2018 erlangte er internationale Aufmerksamkeit, als er den »Honens International Piano Competition« in Calgary gewann – einen der wichtigsten Preise der klassischen Musik. Seine häufig ausverkauften Rezitals weltweit wie auch seine jüngsten Albumveröffentlichungen wurden von der Kritik hoch gelobt. Neben seiner musikalischen Karriere arbeitet Namoradze in verschiedenen musikbezogenen Bereichen der Kognitionswissenschaft. In seiner Dissertation am CUNY Graduate Center entwickelte er mathematische Modelle für Aspekte der Musikwahrnehmung. Er erwarb zudem ein Postgraduiertendiplom in Neuropsychologie am Institut für Psychiatrie, Psychologie und Neurowissenschaften des King's College in London, wo er u.a. die Auswirkungen von mentalen Übungen und Achtsamkeit auf die musikalische Leistung erforschte.